

GOETHE-GESELLSCHAFT IN WEIMAR

GEGRÜNDET 1885



**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg



22. – 25.

Oktober 2015

WEIMAR

Phantasie über Goethe

Thomas Mann blickt auf Goethe



GOETHE AKADEMIE
WEIMAR

EINLADUNG

Früh schon hat sich Thomas Mann mit Goethe beschäftigt, sich an ihm orientiert; diese Beschäftigung hat lebens- und werkbegleitenden Charakter. Sie reicht von den frühen Äußerungen, über die Rede „Goethe und Tolstoi“ (1921) und die grundlegende Auseinandersetzung in „Goethe als Repräsentant des bürgerlichen Zeitalters“ (1932) bis hin zur 1948 entstandenen „Phantasie über Goethe“. Sie kulminiert im Roman „Lotte in Weimar“, in dem Thomas Manns Goethe-Bild die gültige literarische Gestalt findet. So ist Goethe Vorbild, aber auch Medium, durch das Thomas Mann seine ästhetischen und politischen Erfahrungen für sich diskutiert und in der Auseinandersetzung mit Goethe verhandelt.

Zwei große deutsche Dichter im Gespräch – das ist das zentrale Thema dieser Goethe Akademie in Weimar, an dem Ort, der mit Goethe wie kein zweiter verbunden ist und den auch Thomas Mann immer als einen ganz besonderen Kosmos des deutschen Geistes verstanden hat.

Im Zentrum dieser Goethe Akademie steht der im Exil 1939 fertiggestellte Roman „Lotte in Weimar“, den das Deutsche Nationaltheater im Hotel Elephant zur Aufführung bringt (Besuch). Aber auch Thomas Manns lebenslange intellektuelle Auseinandersetzung mit Goethe wird in den Blick genommen.

Herzlich laden wir Sie nach Weimar ein!

- Dr. Wolfgang Isenberg, Bensberg
Direktor der Thomas-Morus-Akademie Bensberg
- Dr. habil. Jochen Golz, Weimar
Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2015

Individuelle Anreise zum Dorint Hotel Am Goethepark*****
Weimar

14.30 Uhr

WILLKOMMEN ZUR GOETHE AKADEMIE!

Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck

- Elisabeth Bremekamp, Bensberg
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg
- Dr. habil. Jochen Golz, Weimar
Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.

15.30 Uhr | Vortrag und Gespräch

„LOTTE IN WEIMAR“

Thomas Manns literarische Auseinandersetzung mit Goethe Mitten im Exil, in den Jahren 1938 und 1939, schreibt Thomas Mann einen großen Roman über Goethe. Er unterbricht

sogar die Arbeit an seinem monumentalen Joseph-Roman. Warum tut er das? Wir wollen gemeinsam nach Antworten suchen. Der Roman bietet reichhaltige Anknüpfungspunkte: Er thematisiert das Verhältnis von Literatur und Wirklichkeit, fragt nach der ambivalenten Wirkung des großen Dichters, denkt nach über Deutschland und führt uns in die Verhältnisse in Weimar um 1816.

- Professor Dr. Hans Wißkirchen, Lübeck
Direktor der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck, Präsident der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft und Vorstandssprecher der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten

17.45 Uhr

Spaziergang zum Hotel Elephant

18.00 Uhr

„**Lotte in Weimar**“ | Aufführung im Hotel Elephant

Besuch der Aufführung des Deutschen Nationaltheaters Weimar im Hotel Elephant, eingeleitet und abgerundet durch ein Abendmenü à la „Lotte in Weimar“

FREITAG, 23. OKTOBER 2015

Frühstück

9.00 Uhr | Vortrag und Gespräch

IM WANDEL

Das Goethe-Bild bei Thomas Mann

Beinahe lebenslang hat sich Thomas Mann mit Goethe beschäftigt. Erste Rezeptionsspuren lassen sich schon 1894 nachweisen und noch 1948 zeichnet er in seinem Essay „Phantasie über Goethe“ das Leben des großen Vorbilds nach. Wie sehen diese Spiegelungen aus? Wie ändert sich das Goethe-Bild Thomas Manns? Welchen Anteil haben daran die Zeitumstände und welchen die literarische Entwicklung Thomas Manns? Diese und weitere Fragen sollen erörtert und im Gespräch vertieft werden.

- Professor Dr. Hans Wißkirchen, Lübeck

11.15 Uhr

Spaziergang zum Goethe- und Schiller-Archiv

11.30 Uhr | Besuch und Präsentation

THOMAS MANN IM ORIGINAL

Besuch des Goethe- und Schiller-Archivs

Das Goethe- und Schiller-Archiv, 1885 als Goethe-Archiv gegründet, enthält als kostbarsten Besitz die Nachlässe Goethes und Schillers. Doch auch Dokumente Thomas Manns befinden sich im Bestand, darunter das Manuskript seiner Weimarer Rede im Goethe-Jahr 1949 sowie Briefzeugnisse; sie alle werden erläutert und können betrachtet werden. Handschriftliche Zeugnisse der Klassiker, die Thomas

Manns besonderes Interesse auf sich gelenkt haben, werden ebenfalls herangezogen.

Gelegenheit zur Mittagspause

14.00 Uhr | Vortrag und Gespräch

GOETHE IN GESELLSCHAFT

Besuch der Goethe-Gesellschaft im Residenzschloss Weimar

Nach dem Tod des letzten Goethe-Enkels Walther Wolfgang von Goethe wurde auf Anregung der Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach 1885 die Goethe-Gesellschaft gegründet. Sie ist heute die größte literarische Gesellschaft Deutschlands mit 2 600 Mitgliedern in 50 Ländern der Welt. Sie werden informiert über die beeindruckende Geschichte dieser Vereinigung und ihr heutiges Wirken im In- und Ausland.

- Dr. habil. Jochen Golz, Weimar
Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.
- Dr. Petra Oberhauser, Weimar
Geschäftsführerin der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.

16.30 Uhr | Vortrag und Gespräch

REISEZIEL WEIMAR

Thomas Manns Besuche in Weimar und ihre Spuren

Der Weimarer Ehrenbürger von 1949 hat in seinem Roman „Lotte in Weimar“ der Stadt ein besonderes literarisches Denkmal gesetzt. Verfasst wurde er allerdings im amerikanischen Exil. In seiner Weimarer Vorrede zur „Ansprache im Goethejahr 1949“ bedauert Mann, dass es ihm „durch die unselige Lage der Dinge verwehrt war, hierher zu kommen“. Zuvor war Thomas Mann 1910 und 1921 zu Lesungen in Weimar gewesen, hatte am 21. März 1932 in der Weimarahalle während der Goethe-Gedächtniswoche einen Vortrag gehalten. Nach Kriegsende führten ihn das Goethe-Jahr 1949 und die Schiller-Ehrung 1955 erneut nach Weimar. Wie die Stadt auf ihn und er auf sie wirkte, wird Gegenstand des Vortrags sein.

- Professor Dr. Volker Wahl, Weimar
Direktor des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar a. D.

19.00 Uhr

Abendessen im Hotelrestaurant

20.30 Uhr | Film und Gespräch

„LOTTE IN WEIMAR“

DEFA-Verfilmung des gleichnamigen Romans von Thomas Mann aus dem Jahr 1975

Internationale Aufmerksamkeit erreichte der Film durch die Mitwirkung von Lilli Palmer, deren schauspielerische Leistung von der zeitgenössischen Kritik hoch gelobt wurde. Der verantwortliche Dramaturg, Walter Janka, war vor seiner Verhaftung Leiter des Berliner Aufbau-Verlags, in dem Thomas

Manns „Gesammelte Werke“ erschienen waren; 1957 wurde er vom Obersten Gericht der DDR zu fünf Jahren Zuchthaus mit verschärfter Einzelhaft verurteilt. Während seiner Haftzeit setzte sich die Familie Mann für ihn ein und übertrug die Filmrechte von „Lotte in Weimar“ an die DEFA.

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2015

Frühstück

9.00 Uhr | Vortrag und Gespräch

AMBIVALENZEN. ANNÄHERUNGEN. ABGRENZUNGEN Thomas Mann und die deutsche Frage

Sein Verhältnis zu Deutschland und den Deutschen war für Thomas Mann zeitlebens sehr wichtig, ab 1933 von geradezu zentraler Bedeutung. Das galt nicht nur im politischen, sondern auch und gerade im literarischen Bereich. Wie war auf die entscheidenden Umbrüche zu reagieren? Wie könnte man seine intellektuellen Grundlagen, auf denen das Schreiben basierte, beibehalten, ohne in einen weltabgewandten Eskapismus zu verfallen? Auch hier bot Goethe eine willkommene Projektionsfläche, die Thomas Mann die Chance gab, sich in der Auseinandersetzung mit einem anderen Großen zu finden und zu orientieren.

- Professor Dr. Hans Wißkirchen, Lübeck

11.30 Uhr | Spaziergang durch Weimar

BEZIEHUNGSREICH: WEIMAR

Auf den Spuren Goethes, Schillers und Thomas Manns

Da für Thomas Mann die klassischen Stätten Anlass der Betrachtung und der Reflexion waren, führt der Rundgang an Orte, die eng mit beiden Dichtern verbunden sind und Zeugnisse ihres Wirkens über die eigene Lebenszeit hinaus darstellen: ihre Wohnhäuser, ihre Begräbnisstätten in der Fürstengruft, das Doppeldenkmal auf dem Theaterplatz.

- Dr. habil. Jochen Golz, Weimar

Gelegenheit zur Mittagspause

15.30 Uhr | Besuch mit Führung

„LEBENSFLUTEN – TATENSTURM“

Schwerpunkt-Führung durch das Goethe-Nationalmuseum und Gelegenheit zum individuellen Besuch von Goethes Wohnhaus

Die Ausstellung veranschaulicht zentrale Themen und Impulse in Goethes Dichten und Denken, zeigt zahlreiche Originale aus Goethes Sammlungen zu Kunst und Natur, dokumentiert in Text und Bild Goethes Verhältnis zur kulturellen Tradition. Die universelle Vielfalt seiner Interes-

sen und Ziele, das Neue und Produktive seines Denkens, kurzum seine Lebendigkeit werden hier deutlich(er).

18.00 Uhr

Abendessen im Hotelrestaurant

19.30 Uhr | Aufführung im Deutschen Nationaltheater Weimar **„MARIA STUART“. DRAMA VON FRIEDRICH SCHILLER**

„Maria Stuart“, 1800 in Weimar uraufgeführt, bearbeitet das Schlachtfeld von Politik, Religion und Erotik. Zwei Frauen, die eine in wirklicher Gefangenschaft, die andere abhängig von der Meinung ihres Volkes, kämpfen um Autonomie. In den hochpolitischen Konflikt mischen sich Privatismen, Begehren, Religion, das Ringen um Anerkennung und Machthunger. Markus Bothe wird zur Spielzeiteröffnung den Polit-Thriller inszenieren, dem Schiller eine tiefe Skepsis über die Möglichkeit zu moralischem Handeln eingeschrieben hat.“ (Ankündigung des Deutschen Nationaltheaters Weimar)

SONNTAG, 25. OKTOBER 2015

Frühstück

9.30 Uhr | Besuch und Führung

ERINNERUNGEN ÜBER DIE HINTERTREPPE

Die „Dichtezimmer“ im Weimarer Residenzschloss

Unmittelbar neben den einstigen privaten Gemächern des Fürstenhauses befinden sich im Westflügel des Residenzschlosses die „Dichtezimmer“. Großherzogin Maria Pawlowna ließ diese Memorialräume zu Ehren von Christoph Martin Wieland, Johann Gottfried Herder, Friedrich Schiller und – nicht zuletzt – Johann Wolfgang Goethe einrichten und zwischen 1835 und 1847 von bekannten Malern ihrer Zeit gestalten. Der Entwurf zur Goethe-Galerie stammt von Karl Friedrich Schinkel.

- Dr. habil. Jochen Golz, Weimar

12.00 Uhr

Mittagsimbiss im Hotelrestaurant

13.00 Uhr

BIS ZUR NÄCHSTEN GOETHE AKADEMIE!

Verabschiedung

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Moderation

- Elisabeth Bremekamp, Bensberg
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

HINWEISE

Leistungen

Der Preis für die Goethe Akademie **Phantasie über Goethe** beträgt 758,00 €/Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Badewanne/ WC im Dorint Hotel Am Goethepark****s Weimar inkl. Frühstücksbuffet;
- Nachmittagskaffee am 22.10.2015;
- Vier-Gänge-Abendmenü am 22.10.2015 im Restaurant des Hotels Elephant;
- Drei-Gänge-Abendmenü am 23. und 24.10.2015 im Hotelrestaurant;
- Vorträge, Gespräche, Führungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Karte für die Aufführung „Lotte in Weimar“ am 22.10.2015;
- Karte für die Aufführung „Maria Stuart“ am 24.10.2015 (Preisgruppe B);
- Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar.

Hotel

Das Dorint Hotel Am Goethepark****s Weimar befindet sich unmittelbar am Goethepark und verdankt seine Ausstrahlung der architektonischen Verbindung zweier klassizistischer Villen mit einem Neubau. Von hier sind es nur wenige Gehminuten zum historischen Stadtkern, zum Residenzschloss oder zur Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die 143 Zimmer sind komfortabel eingerichtet, alle Bäder sind mit einer Badewanne mit integrierter Dusche ausgestattet.

Das Hotel verfügt über Plätze in einer öffentlichen Tiefgarage, die per Aufzug mit dem Hotel verbunden ist (Tagespreis: 17,50 €).

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 105,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, Sie im Einzelzimmer unterzubringen und den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

An- und Abreise mit der Deutschen Bahn

Zur Reise mit der Deutschen Bahn können Sie ein Veranstaltungsticket nutzen: 99,00 €/Person (2. Kl. mit Zugbindung) oder 139,00 €/Person (2. Kl. ohne Zugbindung); 159,00 €/Person (1. Kl. mit Zugbindung) oder 199,00 €/Person (1. Kl. ohne Zugbindung).

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie hierzu weitere Hinweise.

Teilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp,
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung nur an die
Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 66
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de



Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Anmeldebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 75,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 22. September 2015 von Ihrem Konto abgebucht.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Beginn 15 % des Preises, vom 29. bis 22. Tag vor Beginn 25 % des Preises, vom 21. bis 15. Tag vor Beginn 35 % des Preises, vom 14. bis 8. Tag vor Beginn 50 % des Preises, vom 7. bis 1. Tag vor Beginn 80 % des Preises, ab 22.10.2015 90 % des Preises.

Veranstalter der Goethe Akademie

- Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.: 1885 gegründet, älteste einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft mit ca. 2 600 Mitgliedern in 50 Ländern (www.goethe-gesellschaft.de).
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg: 1953 gegründet, konzipiert und realisiert u. a. (Fach-)Tagungen, Forschungsprojekte, Studienreisen, Kunstausstellungen (www.tma-bensberg.de).

ANKÜNDIGUNG

Goethe Akademie

12. bis 15. November 2015 (Do.-So.)

ORIENT UND OKZIDENT SIND NICHT MEHR ZU TRENNEN

Goethes Sicht auf ein höchst aktuelles Thema

- Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Frankfurt a. M.
Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts und des Frankfurter Goethe-Hauses

Stand: 24.8.2015